

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Anhang II der EG Verordnung 1907/2006

Affinal AL

Druckdatum: 15.10.2009

überarbeitet am: 10.10.2009

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt/Handelsname: Affinal AL

Hersteller/Lieferant: Metasco GmbH
Am Oser 6
24955 Harrislee
Tel.: 0461-77 49 49 0
Fax: 0461-77 49 49 29
www.metasco.de

Notfallauskunft: 0172 66 21 364

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch von n-, i, und cyclo-Aliphaten, überwiegend im Bereich C10-C12

Chem. Gruppen-Bezeichnung: Aliphatischer Kohlenwasserstoff
CAS-Nr.: 64742-48-9

3 Mögliche Gefahren

Für den Menschen:

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder toxischem Lungenödem führt. Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündungen (Dermatitis) führen.

Sicherheitsrisiken:

Brennbar. Während der Handhabung kann elektrische Aufladung erfolgen. Kann entzündliche / explosive Dampf- / Luftgemische bilden.

Für die Umwelt:

Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

Für Werkstoffe:

auf Materialverträglichkeit prüfen

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Symptome und Effekte: Hautkontakt kann Reizung und trockene Haut verursachen.
nach Einatmen: Betroffenen an frische Luft bringen.
nach Hautkontakt: mit Seife / Wasser abwaschen
nach Augenkontakt: Augen mit Wasser ausspülen
nach Verschlucken: kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu Trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt:

Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu toxischem Lungenödem führt.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Anhang II der EG Verordnung 1907/2006

Affinal AL

Druckdatum: 15.10.2009

überarbeitet am: 10.10.2009

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Brandklasse: B

Spezielle Gefahren: bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Nicht als entzündlich eingestuft aber brennbar.

Löschmittel: Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel: Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

Schutzausrüstung: Vollschutzanzug und Pressluftatemschutzgerät.

Sonstige Angaben: Gefährdete Behälter mit Wasserstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Alle Personen deren Anwesenheit nicht erforderlich ist, aus dem Gefahrenbereich entfernen. Lecks schließen, möglichst ohne ein persönliches Risiko einzugehen.

Schutzausrüstung:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Stulpenhandschuhe Jacke und Hose aus Nitrilkautschuk, Sicherheitsstiefel aus Gummi, knielang tragen.

Atemschutz Kapitel 8

Umweltschutzmaßnahmen:

Kontamination von Wasser und Boden verhindern. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse und Oberflächengewässer durch Errichten von Sperrungen aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperurmaßnahmen verhindern.

Verschütten kleiner Mengen:

Mit Sand Erde oder saugfähigem Material aufnehmen bzw. eindämmen. In einen gekennzeichneten und verschließbaren Behälter überführen und anschließend sicher deponieren. Undichte Behälter in ein gekennzeichnetes Fass oder Bergungsgefäß hineinstellen. Verunreinigte Oberfläche mit Reinigungsmittel säubern. Waschflüssigkeit als Sondermüll behandeln.

Verschütten großer Mengen:

Zwecks Aufarbeitung oder Deponie in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter überführen. Behandlung von Rückständen wie beim Verschütten kleiner Mengen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Dämpfe, Sprühnebel, Nebel nicht einatmen. Nicht oberhalb von 65°C handhaben, da sonst Bildung brennbarer oder explosiver Dampf/Luftgemische möglich ist.

Verarbeitungstemperatur: Umgebungstemperatur

Lagertemperatur: Umgebungstemperatur

Umfüllen: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen

VBF: A III

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Anhang II der EG Verordnung 1907/2006

Affinal AL

Druckdatum: 15.10.2009

überarbeitet am: 10.10.2009

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
Gruppe 1

Bezeichnung	Art	Wert	Einheit
Aliphatischer Kohlenwasserstoff TRGS 900/901	MAK	1000	mg/m ³
	MAK	200	ppm

Technische Schutzmaßnahmen:

Nur in gut belüfteten Bereiche verwenden.

Atemschutz:

Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter den für den Arbeitsplatz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen.

Handschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk.

Augenschutz: Korbbrille.

Körperschutz: Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Standard Arbeitskleidung

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Geruch:	Paraffinisch süßlich
Farbe:	Farblos bis leicht gelblich
Siedepunkt/Siedebereich:	Typisch 193-245°C (ASTM D-86)
Flammpunkt:	Typisch 66°C (ASTM D-93/PMCC)
Selbstzündungstemperatur:	236°C (ASTM E-659)
Selbstentzündungstemperatur:	255°C (DIN 51794)
Explosionsgrenze:	untere 0,7 obere: 6% (v/v)
Dampfdruck:	Typisch 100 Pa bei 20°C Typisch 600 Pa bei 50°C
Relative Verdunstungszahl:	(ASTM D 3539, n- Butylacetat = 1) = 0,04
Dichte:	Typisch 850 kg/m ³ bei 15°C (ASTM D-4052)
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	Wärme, Flammen und Funken
Zu vermeidende Stoffe:	Keine bekannt
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine bekannt

11 Angaben zur Toxikologie

Grundlagen der Bewertung: Die Bewertung wurde aus toxikologischen Daten von Einzelkomponenten oder ähnlichen Produkten abgeleitet.

Akute Toxizität:

Inhalativ LC 50 Ratte:	> 5mg/l (geschätzt) praktisch nicht giftig
Oral LD 50 Ratte:	> 2.000mg/kg (geschätzt) praktisch nicht giftig
Dermal LD 50 Ratte:	> 2.000mg/kg (geschätzt) praktisch nicht giftig
Hautreizung:	Keine Reizstoffe gemäß der EU-Richtlinien
Hautsensibilisierung:	Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt
Augenreizung:	Keine Reizwirkung

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Anhang II der EG Verordnung 1907/2006

Affinal AL

Druckdatum: 15.10.2009

überarbeitet am: 10.10.2009

Mutagenität: Keine Mutagenität (geschätzt)

Erfahrungen am Menschen:

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder toxischen Lungenödem führt. Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündungen (Dermatitis) führen.

12 Angaben zur Ökologie

Grundlagen der Bewertung:

Unvollständige ökotoxikologische Daten stehen für dieses Produkt zur Verfügung. Die folgenden Informationen basieren teilweise auf Erkenntnissen der Komponenten sowie ökotoxikologische Eigenschaften vergleichbarer Produkte.

Mobilität:

Verteilt sich rasch in der Luft. Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Produkt verdunstet teilweise innerhalb eines Tages, ein wesentlicher Teil bleibt, jedoch länger zurück. Wird vom Boden absorbiert und ist nicht mobil.

Abbaubarkeit:

Potentiell biologisch abbaubar (geschätzt). Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt 1 - < 10 Tage (geschätzt)

Bioakkumulation: Potentiell möglich

Akute Toxizität: Praktisch nicht giftig LC/EC/IC/ 50> 1.000mg/l
(Fisch)

Akute Toxizität: Praktisch nicht giftig LC/EC/IC/ 50> 1.000mg/l
(wirbellose Tiere)

Akute Toxizität: Praktisch nicht giftig LC/EC/IC/ 50> 1.000mg/l
(Algen)

Verhalten in Kläranlagen: Nicht toxisch bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit.

Sonstige Angaben: Wegen der schnellen Verdunstung des Lösemittels stellt das Produkt keine signifikante Gefahr für Wasserorganismen dar.

13 Hinweise zur Entsorgung

Vorsichtsmaßnahmen:

Vor Handhabung des Produktes oder Behälters Kapitel 7 beachten.

Abfall-Entsorgung:

Rückgewinnung oder Recycling wenn möglich. Anderenfalls Verbrennung.

Entsorgung von Restmengen:

Rückgewinnung oder Recycling wenn möglich. Anderenfalls Verbrennung.

Entsorgung von Behältern:

Behälter vollständig entleeren. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen, wenn sie über 65°C erhitzt werden. Unge-reinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Nationale Vorschriften:

Die Empfehlungen sind für eine sichere Entsorgung angemessen. Es gelten aber in jedem Fall die behördlichen Vorschriften.

Nationale Vorschriften: Europäischen Abfallkatalog beachten.

14 Angaben zum Transport

Landtransporte ADR/RID/GGVS/GGVE

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Anhang II der EG Verordnung 1907/2006

Affinal AL

Druckdatum: 15.10.2009

überarbeitet am: 10.10.2009

Klasse:	Kein Gefahrgut
Ziffer/Buchstabe/PG:	NONE
Gefahrenzettel:	Keine
Binnenschifffahrt ADN/ADNR:	
Klasse:	9
Ziffer/Buchstabe/PG:	80
Schiffskategorie:	N
Techn. Bezeichnung:	Stoffe mit einem Flammpunkt >65°C - 100°C, n.a.g. , Kohlenwasserstoffgemisch.
Seeschifftransport IMDG/GGVSee:	
UN-Nr.:	0
Klasse:	Kein Gefahrgut
Marinepollutant:	Nein
Lufttransport ICAO/IATA:	
UN-Nr.:	0
Klasse:	Kein Gefahrgut
PG:	-

15 **Vorschriften**

EG-Label / EG Nummer: 265-150-3
Stoff gemäß EG Richtlinien: Naphta (Erdöl), hydrogenisiert, schwer.

R-Sätze:

R65 Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

S-Sätze:

S23 Dämpfe nicht einatmen.
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Schweizer Giftklasse:	Frei
TA Luft (Anhang E)	Klasse III
Brandklasse:	B (brennbare flüssige Stoffe)
VbF:	A III

Wassergefährdungsklasse: 1 Schwach wassergefährdend, Anh. 2 VwVwS Kenn-NR. :27

Sonstige Angaben: 94/69/EG (21. ATF). Der Benzol-Gehalt des Produktes ist kleiner als 0,1%. Einstufung und Kennzeichnung als krebserregend (R45) nicht notwendig.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Anhang II der EG Verordnung 1907/2006

Affinal AL

Druckdatum: 15.10.2009

überarbeitet am: 10.10.2009

16 Sonstige Angaben

Verteilung des Sicherheitsdatenblattes: Jenen zur Verfügung zu stellen die dieses Produkt handhaben.

BG Merkblatt: M017

Hommel: 38e

Kühn-Birett: K034

Referenz:

Inhalt und Form des Sicherheitsdatenblattes entsprechen der Richtlinie 93/112/EWG der Kommission vom 10 Dez. 1993, Anpassung der Richtlinie 91/155/EWG der Kommission vom 05 März 1991.

Klausel

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.